



## ingenieur des lachens

ingenieur des lachens\_\_ \_\_

Wir geben noch früh genug den Löffel ab. Es wird beständig oft, aber auch nicht immer alles gut. Keine Religion, hat den besseren Gott. Es macht nicht alles Sinn, was man so tut. Der Glaube lässt sich nicht konvertieren. Wir brauchen nicht ständig eine Neuigkeit. Irgendetwas geht immer. Um etwas zu bewegen, besitzt jeder die Freiheit. Menschlichkeit, ist kein leeres Kredo. Wer nichts tut hat bereits verloren. Keine Religion ist glaubwürdiger. Wir werden, um zu leben, nicht um zu glauben geboren. Niemand steht für uns gerade. Wir sind eigenverantwortlich. Diese Welt trägt unsere Handschrift. Wir sind lebenslänglich, alleinig unserer Eigenverantwortung verantwortlich. Niemand muss. Jeder kann. Sozial kommt von Herzen. Mit einem Schritt nach vorne, fängt jeder Weg an. Jeder ist jemand. Niemand gibt es nicht. Trauer gehört zum Alltag. Jedes Schicksal hat ein Gesicht. Alleine ist oft einsam. Weil jeder allein im Leben steht. Man tut was man kann. Weil zuwenig von alleine geht. Niemand hat Zukunft erlebt. Es gibt kein Anlass für Selbstzufriedenheit. Jeder braucht Frischluft. Jeder hat seine ganz eigene Vergangenheit. Nichts ist für immer. Jeder glaubt für sich. Zukunft, ist variabel. Du lebst für niemand anders, als dich. Lachen musst du schon selbst. Unterschied ist wesentlich. Niemand denkt klüger. Jeder denkt für sich. Mit Trauerschleifen an den Strand. Für Selbstmitleid ist keine Zeit. Gott steht auf keiner Seite. Hol dich aus der Unachtsamkeit. Wir sind alle aus dem selben Holz geschnitzt. Wer nicht glaubt, weiß zuviel. Frischluft gibt's genügend. Jeder braucht ein Ziel. Nichts ist selbstverständlich. Es gibt zu viel Schönes für ein einziges Leben. Gemeinnützig geht's ins Jahr. Es gibt keinen Grund, Religion als Vorwand zu nehmen. Künstliche Intelligenz ist etwas für Langschläfer. Der Mensch geht allemal vor Mechanik. Charakter lässt sich nicht studieren. Talent, geht vor Technik. Jeder ist der Ingenieur seines Lachens. Jeder hat sein Schicksal selbst in der Hand. Die Zeit wartet auf niemanden. Gott hat kein Heimatland. Leben trifft auf jeden zu. Trauer ist kein Lebensstil. Niemand steht über dem anderen. Niemand ist zuviel. Jeder ist von Vorteil. Niemand wird umsonst geboren. Heimat gibt's für jeden. Kein Schicksal, geht verloren. Nichts ist zufällig. Alles egal. Monotonie, ist kein Dauerzustand. Der Kopf, ist unerschöpfliches Kapital. Nichts ist notwendig. Intellektuell ist Kulturell. Korrupt ist nicht glamourös. Leben, tut es sich nun einmal manuell. Milliarden von Menschen. Da ist für jeden einer dabei. Der Zufall schreibt die schönsten Geschichten. Nur wer nichts erwartet, ist auch frei. An die falschen Propheten geglaubt. Gott ist kein Patriot. Alles Walzer. Nachbar in Not. Kein Gott hat je gesagt. Schreiben lässt sich viel. Niemand hat Vorrang, vor dem anderen. Jeder hat sein eigenes Ziel. Kein Vorwand rechtfertigt einen Krieg \_\_ Frieden ist, bis man ihn verbreitet nicht mehr als ein leeres Wort. Es gibt immer einen Grund zu hoffen. Kein Gott, ist auf einem der Zahlreichen Kriegsschauplätzen vor Ort. Mitgefühl ist Charakter. Der Glaube braucht kein Gotteshaus. Wir können uns nur gegenseitig retten. Die Religionen spielen sich ohnehin nur gegenseitig aus. Integration, schafft Probleme. Weil wir nur tolerieren, was wir auch verstehen. Der Glaube, lässt sich nicht einbürgern. Vieles wird einfacher, wenn wir nur ein wenig auf einander zugehen. Unsere Heimat ist irdisch. Materiell ist nur auf Zeit. Religion, gehört nicht in die Politik. Glaube, braucht keine Neuigkeit. Keine Vergangenheit, ist richtig erzählt. Weil jeder anders erlebt. Leben ist Geschichte. Der Moment zählt. Niemand braucht Besitz. Nirgendwo lebt es sich illegal. Niemand glaubt besser. Nichts ist neutral. Leben braucht keinen Grund. Kennt kein National. Leben liegt im Detail. Leben ist außergewöhnlich, und zugleich normal. Zeit altert nicht. Zeit ist nicht real. Zeit hat keine Ziele. Zeit ist global. Glaube ist kein Schutzschild. Wir kommen auch alleine gut zurecht. Religionen gibt's für jeden. Niemand glaubt gut, niemand glaubt schlecht. Launenloser Sommer. Keine Kirche und kein Staat. Rezession, für Millionen. Am falschen Platz gespart. Jeder braucht einen Platz zum leben. Unser Planet, ist nur begrenzt belastbar. Es gibt keine drei Welten. Nur ein Globus, ist für uns alle da. Keine Hoffnung, ohne Stimme. Stärke, ist keine Frage der Kraft. Wir sind schon soweit gekommen. Und das meiste davon haben wir gemeinsam geschafft. Wir sind noch nicht auf Augenhöhe. Frieden, reicht nur fürs Papier. Uns allen fehlt es an



## ingenieur des lachens

Einfühlungsvermögen. Niemand ist umsonst hier. Jeder hat das Recht auf einen Platz zum wohnen. Manchmal braucht es keine Politik. Eiszeit, zwischen den Kontinenten. Niemand braucht den Krieg. Zu wenige Oden. Wir sind noch weit von einem Ideal entfernt. Es fehlt zu oft die Leichtigkeit. Wir haben noch zuwenig aus unserer Vergangenheit gelernt. Kein Friede, hält mit Waffengewalt. Unzählige Leben für ein Stück Land. Niemand hat Anrecht, auf das Leben des anderen. Kein Gott, hat sich je zu einem Krieg bekannt. So viele Ideen. Soviel Technologie. So viele kluge Köpfe. Und noch immer keine geeint globale Geographie. Mitgefühl ist zu wenig. Weil's niemand dadurch besser geht. Menschlichkeit, fordert Zusammenhalt. Weil das Leben im Mittelpunkt steht. Wir sind ständig. Nach jedem Tunnel, kommt auch Licht. Leben, ist alles was bleibt. Es liegt alles in der Art der Ansicht. Soziales Gewissen, ist kein allfälliges Temperament. Angst um die Existenz ist kommunal. Friedenstauben, sind nur ein Zeichen. Jede Auswirkung ist heutzutage global. Keine Sternschnuppen, für eine vereinte Welt. Kein Kontinent, hat die Armut besiegt. Grenzen ziehen sich durch alle Kulturen. Einer alleine ist zu wenig, weil es an uns allen liegt. Kein Odin mehr zur Stelle. Die Schauplätze bleiben ständig die gleichen. Walhalla hat wegen Überfüllung geschlossen. Und es fehlt an konkreten Zeichen. Die Welt ist unser Zuhause. Kein Kontinent. Kein Land. Wir sind alle Nachbarn, über Ecken. Im Universum sind wir nicht als Staat, sondern als Welt bekannt. Sprache dient der Verständigung. Wortlos, distanziert. Es gibt genügend zu bereden. Kein Ende ist prognostiziert. Redegewand ist von Vorteil. Jede Stimme hat Gewicht. Jedes Wort ist unermesslich schätzbar. Vertrauen bindet nur jener, der sein Wort nicht bricht. Rhetorik, gehört auf den Punkt. Deutsch klingt auch gut. Akustik bleibt im Ohr. Manchmal, reicht ein Wort, damit sich was tut. Wahrheit hat Potenzial. Langatmig hudelt es sich nicht. Das Schicksal kommt Schlag auf Schlag. Diese Welt, trägt unser Gesicht. Mit Hoffnung ist nicht zu spaßen. Zufall ist Ansichtssache. Langeweile ist keine Ausrede. Lache. Zu oft November. Zu selten, Sommer in freier Sicht. Lebensraum für Milliarden. Jedes Schicksal ein eigenes Gesicht. Die Optik macht den Blick. Wir sagen zu selten, was wir meinen. Krisenherde, spalten das Gemüt. Wir haben genug Möglichkeit uns zu einen. Der Kopf schlüsselt den Verstand. Körperlos, zwischen der Welt. Alles im grünen Bereich. Weil nichts zu gut gefällt. Leben, ist ständig. Leben, macht Sinn. Ich brauch keinen Grund um zu leben, Weil ich ohnehin bin, Das Wetter, macht einen auf englisch. Das Herz bringt nichts weiter. Das Radio liefert die Lebensfreude. Prognose Wolkenlos, und mäßig heiter. Als Person ein eigener Kosmos. In sich versöhnlich, weil persönlich. Kulturen, für den Hausgebrauch. Alle samt, an sich ähnlich. Wir suchen. Finden vieles auch. Erden uns wo es sich gut wohnt. Weil man eine Heimat braucht. Stabile Verhältnisse. Genug Platz zum dehnen. Haus und Hof, auf eigenem Grund. Eine Schulter zum lehnen. Zukunft ohne Koffer. Geerdete Zuversicht. Geregelter Alltag. Bewusstsein, ohne Pflicht. Sprung in die Freiheit. Kassasturz für einen Traum. Ideologischer Blindflug. Für alle genug Platz und Raum. Spontan, laut Dienstplan. Als Kollektiv, unterm selben Dach. Überlegt, ist keine Idee. Gelöst ist jener der trotzdem lacht. So brauchen wir uns gegenseitig. Weil wir nur miteinander funktionieren. Daher ist Krieg auch keine Lösung. Weil wir dabei nur verlieren. Gemeinsam, geht auch ohne Gott. Unendlichkeit bleibt unerreicht. Der Mensch ist irdisch. Weil er sich hier gleicht. Hab ich mich, in mir verirrt. Weil man unter sich, die Richtung verliert. Gibt's keine Lösung. Kein Patent. Braucht es den Unterschied. Weil man sich sonst nicht mehr erkennt. Ich kenne, was ich verstehe. Glaube nur was ich auch sehe. Kann nicht ohne Sicherheit. Brauche den Kontrast. Religion ist bemessen. Weil man nur an das glauben kann, was man nicht fasst. Unterschiedlich, ist nicht unähnlich. Nur eigenartig, und persönlich. Gleich macht keinen Spaß. Weil es langweilig, selten unterhält. Ist der Unterschied, uns wesentlich. Sind wir trotzdem ein und die selbe Welt. Bleib hier. Weil es dich nur irdisch wohnt. Du brauchst keine geklärte Materie. Weil sich zuviel Wissen oftmals nicht lohnt. Such nicht, was man ohnehin nicht finden kann. Übereifer nicht. Aber bleibe verstärkt beständig dran. Klapper nicht die Gefühle ab. Die kommen ohnehin von ganz von allein. Probier erst gar nicht dich zu verstellen. Du kannst ohnehin niemand anderes sein. Lass die Augen offen. Es gibt noch was sehen. Analysier nicht ins Blaue. Versuch nicht alles zu verstehen. Habe nicht alles im Griff. Es ist auch gut wie es ist. Religion, braucht man in keinem Übermaß. Glaubwürdig, ist auch ein Atheist. Male das Panorama, ins Dunkle. Bleibe kindisch, wenn kindlich nicht mehr geht. Halte deine Sehnsüchte auf Schlagdistanz. Es



## ingenieur des lachens

wird langweilig, wenn man alles versteht. Was fehlt. Kann gestohlen bleiben. Wir kommen auch ohne Vorahnungen gut zurecht. Die Natur lässt sich nicht hinters Licht führen. Gefühle sind nicht immer passend, aber echt. Alles Roger. Versuch nur dich einigermaßen zu verstehen. Lern das Tempo selbst zu bestimmen. Probier die Dinge etwas lockerer zu sehen. Glaub an irgendetwas, da draußen. Oder auch nicht. Fülle den Stuhl mit Leben. Man glaubt freiwillig, und nicht aus Pflicht.

Trenne dich von der Vorstellung. Verschwende keinen Alltag. Zahl nicht nur einen Betrag, fürs Gewissen. Leiste deinen Beitrag. Beschütze deinen Glauben. Aber dräng ihn niemandem auf. Bild dir deine eigene Meinung. Mach aus der Religion, keinen Wettlauf. Mach die Hoffnung zu deinem Partner. Vergeude keine Zeit. Strick einen Pullover, wenn dem Herz kalt wird. Spende Zukunft, und kein Mitleid. Nimm dich nicht zu genau. Bleib unterm Strich. Nimm dich der Problem an. Leb nicht nur für dich. Sichere dich nicht ständig doppelt ab. Versöhne dich mit der Vergangenheit. Erleb das Leben im Detail. Trenn dich von deiner geschminkten Eitelkeit. Lern aus deinen Fehlern. Lern dich selbst zu akzeptieren. Lern dich nicht zu gut zu verstehen. Lern als Teil dieser Welt zu funktionieren. Du bist ein Ingenieur des Lachens. Bleib locker. Nimm es sportlich. Alles wird gut. Wir können uns nur retten. Wenn jeder etwas dafür tut.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).